



## Presseeinladung

### **Ausstellung „Die subtile Gewalt der Dinge. Bilder gesellschaftlichen Wandels 11“**

**Darmstadt, 2. November 2012.** Ausstellung vom 1. November 2012 bis zum 27. Januar 2013 in der Galerie der Schader-Stiftung, Goethestr. 1 in Darmstadt.

Die Schader-Stiftung und das Hessische Landesmuseum Darmstadt zeigen seit Februar 2007 gemeinsam konzipierte Ausstellungen unter dem Titel „Bilder gesellschaftlichen Wandels“. Die auf eine Verbindung von Gesellschaftswissenschaften und Praxis zielenden Fragestellungen und Forschungsfelder der Schader-Stiftung stehen im Dialog mit der Geschichte, den Themen und Motiven der Kunst vor allem des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart.

Wie verhalten wir uns gegenüber den Dingen und welche Macht üben diese auf uns aus? Was sagt die Kunst über die enge Bindung zwischen Mensch und Ding, die den Alltag auf subtile Weise prägt? Anhand ausgewählter Werke aus dem Bestand des Hessischen Landesmuseums Darmstadt widmet sich die Ausstellung dem Motiv des Dinges und dessen Wandel in der Kunst des 20. Jahrhunderts. Es ist die elfte Präsentation in der Reihe "Bilder gesellschaftlichen Wandels".

Dass Dinge in Bildern für etwas anderes stehen können als ihre bloße Materialität und Funktion, belegt die lange Geschichte des Stillebens. Mehrdeutigkeiten in Form von moralischen und religiösen Verweisen verlieren sich jedoch Anfang des 20. Jahrhunderts. Schließlich führt die Erfindung des "Ready-Made" 1913 durch Marcel Duchamp, in dem die Funktion und die Aura der Dinge befragt werden, zu neuen Aussagen, die bis heute aktuell sind. Die Kunst liefert Spiegelbilder einer veränderten gesellschaftlichen Wahrnehmung.

Die Ausstellung schlägt einen Bogen vom traditionellen Stilleben bis zur Objektkunst. Werke u.a. von Hans Purrmann, Alexander Kanoldt, Marcel Duchamp, Daniel Spoerri und Konrad Klapheck zeigen, wie sich der Blick auf das "Ding" gewandelt hat. Den Bezug zur Gegenwart stellt der Frankfurter Künstler Karsten Bott mit einer eigens für die Ausstellung konzipierten raumgreifenden Installation her.

Die Ausstellung wird begleitet von einem vielfältigen Angebot aus Führungen und Workshops. Zur Ausstellung erscheint ein Katalogheft.

Veranstaltungsort: Galerie der Schader-Stiftung, Goethestr. 1, 64285 Darmstadt

Die Öffnungszeiten der Galerie sind: Dienstag bis Samstag 10:00-17:00 Uhr, Mittwoch 10:00-20:00 Uhr und Sonntag 11:00-17:00 Uhr.

Weitere Informationen:

<http://galerie.schader-stiftung.de> – Webseite der Galerie